

Prof. Dr. Alfred Toth

Nachbarschaft und Umgebung bei VOR- und HINTER-Relationen

1. Vgl. die Vorgängerstudien zur Nicht-Isomorphie zwischen metasemiotischen und ontischen Systemen (Toth 2014a, b, mit weit. Lit.).

2.1. VOR-Relationen

2.1.1. Unvermitteltheit

$$\text{verm}[\Omega_i, \Omega_k] = [\Omega_i, \Omega_k]$$

Im folgenden Bild steht die Bank vor dem Haus, sie ist aber gleichzeitig an der Hauswand, d.h. unvermittelte VOR-Relationen sind adessiv.



Helvetiastr. 51a, 9000 St. Gallen

Trotz metasemiotischer VOR-Relation und ontischer Adessivität wäre jedoch die Aussage "Die Bank steht vor dem Haus" zur Bank im nächsten Bild ungrammatisch. Noch ungrammatischer wäre *Die Bank steht vor der Stube, obwohl sich hinter der Veranda tatsächlich die Stube befindet. Die einzige mögliche Beschreibung dürfte sein: Die Bank steht auf (in??) der Veranda, obwohl sie ja auf dem Boden und nicht über der Veranda steht und obwohl sie an der Wand und nicht im Abstand zu ihr steht.



Toblerstr. 70, 8044 Zürich

2.1.2. Vermitteltheit

$$\text{verm}[\Omega_i, \Omega_k] = [\Omega_i, \Omega_j, \Omega_k]$$

2.1.2.1. Vermitteltheit durch $\Delta[S^*, S]$



Bederstr. 123, 8002 Zürich

2.1.2.2. Vermitteltheit durch $\Delta[S_1, \dots, S_n]$

Während also in 2.1.2.1. der das Haus umgebende Garten, beide zu S^* gehörig, den Vermittlungsraum der Sitzbänke abgeben, stehen die Sitzbänke im folgenden Bild in einem von einem Komplex von Systemen gebildeten (ausgesparten) Hof, der als Vermittlungsraum wirkt.



Zwängiweg 9, 8038 Zürich

2.1.2.2. Vermitteltheit durch $\Delta[U, S^*]$

Im nächsten Bild steht die Bank außerhalb von S^* , zu dem das Haus und sein Vorgarten gehören. Ob in diesem Fall die metasemiotische Aussage "Die Bank steht vor dem Haus" noch korrekt ist, ist immerhin fraglich, denn sie steht ontisch zwar am Rand von U und S^* , gehört aber klarerweise zu U und nicht zu S^* . Immerhin möglich wäre eine Aussage wie: "Wir treffen uns bei der roten Bank vor dem Haus Limmattalstraße 227".



Limmattalstr. 227, 8049 Zürich

2.2. HINTER-Relation

2.2.1. Unvermitteltheit

$$\text{verm}[\Omega_i, \Omega_k] = [\Omega_i, \Omega_k]$$

Obwohl sich im nächsten Bild die Badewanne optisch gesehen hinter der Tür befindet, ist die Grammatizität der metasemiotischen Aussage "Die Badewanne ist hinter der Tür" fraglich. Eher akzeptabel wäre: "Die Badewanne ist neben der Tür".



Saatlenstr. 258, 8050 Zürich

Keine lineare, sondern eine orthogonale HINTER-Relation liegt im folgenden Bild vor. Trotzdem würde man kaum sagen: "Der Radiator steht hinter der Tür", sondern, ohne Unterschied zum Fall im vorherigen Beispiel: "Der Radiator steht (gleich) neben der Tür".



Minervastr. 93, 8032 Zürich

Ontisch gesehen hinter der Tür liegt auch der Ofen im nächsten Bild, allerdings auf der perspektivisch entgegengesetzten Seite relativ zur Badewanne und zum Radiator in den voranstehenden Bildern. Hier ist nun die HINTER-Relation vollends ungrammatisch, aber auch die NEBEN-Relation wird fragwürdig: Anstelle von "Der Ofen steht neben den Tür" würde man eher sagen: "Der Ofen steht bei der/in der Nähe der Tür".



Winterthurerstr. 398, 8051 Zürich

Schließlich steht der Radiator im folgenden Bild ontisch hinter beiden, orthogonal zueinander stehenden, Türen. Hier sind nun alle drei bisher möglichen Aussagen ungrammatisch oder fragwürdig: *Der Radiator steht hinter den Türen. ??Der Radiator steht neben den Türen. ?Der Radiator steht bei den Türen. Offenbar die einzig korrekte metasemiotische Aussage des auf dem Bild sichtbaren ontischen Sachverhaltes ist: "Der Radiator steht zwischen den Türen". Es gibt offenbar eine, allerdings völlig undurchsichtige und vor allem inkonsequente, metasemiotische Hierarchie zwischen HINTER-, NEBEN-, BEI- und ZWISCHEN-Relationen.



St. Jakobstr. 97, 9008 St. Gallen

2.2.2. Vermitteltheit

$$\text{verm}[\Omega_i, \Omega_k] = [\Omega_i, \Omega_j, \Omega_k]$$

Absichtlich beschränken wir uns hier, wie in Kap. 2.1.2., auf den leeren, d.h. systemisch unbelegten, Raum als Vermittlungsraum. Im folgenden Bild ist die Eßecke ontisch hinter der Tür, allerdings nicht direkt, d.h. unvermittelt, sondern indirekt, d.h. vermittelt. Trotzdem sind wohl alle folgenden Aussagen metasemiotisch unakzeptabel: ?Die Eßecke steht hinter/neben/bei der Tür. Eine korrekte Aussage wäre hingegen: "Die Eßecke steht an der Wand/in der Ecke (des Zimmers)", d.h. es gibt bei vermittelten VOR- und HINTER-Relatio-

nen nicht nur die am Ende von Kap. 2.2.1. erwähnte metasemiotische Hierarchie von Ortspräpositionen, sondern auch eine systemreferentielle Hierarchie für eingebettete Objekte. In anderen Worten: Im folgenden Bild wird die ontische Lage der Eßecke metasemiotisch nicht zur Tür als Referenzsystem, sondern zum Zimmer bzw. einer Teilmenge von ihm, bestimmt.



Schlüsselgasse 12, 8001 Zürich

Während die Eßecke im letzten Beispiel ontisch in adessiver Lagerrelation steht, steht die Eßgruppe im nächsten Bild ontisch in inessiver Lagerrelation. Dennoch befindet sie sich hinter der Tür, und zwar wie in allen hier behandelten Fällen unabhängig vom Subjekt-, d.h. Beobachterstandpunkt. Hier fallen nun aber sämtliche bisher behandelten metasemiotischen Relationen außer Betracht. Korrekt ist einzig: Die Eßgruppe steht IM Zimmer.



Neptunstr. 14, 8032 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Nachbarschaft und Umgebung bei AUF- und ÜBER-Relationen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014a

Toth, Alfred, Nachbarschaft und Umgebung bei UNTER-Relationen. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014b

3.9.2014